

Heftpreis Euro 6,-

Lockruf aus Bahrain

Was kommt nach dem Öl?
Wie das kleine Wüstenreich
die wirtschaftliche Wende vorbereitet

Kraftakt bei Köster

Über alle Standorte hinweg steuert
der Generalunternehmer aus der
Baubranche seine schlanken Prozesse

Porsche macht Linde schlank

Warum Rezepte aus dem Sportwagenbau
dem Gabelstapler-Hersteller Vorteile bringen





Es besteht Handlungsbedarf, die aktuelle Krise erfordert Reaktionen. Wir müssen uns ihr stellen, Lösungen suchen, Abwehrkräfte mobilisieren – und dafür in aller Regel umdenken. Das hat, bei allen Problemen, auch seine gute Seite. Schon Max Frisch wusste: „Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ Auch die Japaner verbinden mit dem Begriff Krise nicht nur alles Schlechte. Das Wort „kiki“ setzt sich aus zwei Schriftzeichen zusammen, die „Katastrophe“, aber eben auch „Gelegenheit“ bedeuten. Nur: Was lässt sich daraus gewinnen?

Porsche hat es vorgemacht und sich Anfang der 90er Jahre aus einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befreit – durch eine radikale Umstrukturierung mit der Einführung schlanker Prozesse nach japanischem Vorbild. Inzwischen sind viele Unternehmen aus allen Branchen dem Beispiel gefolgt und haben sich nach den Prinzipien von Lean Management neu ausgerichtet. Denn die Methode dient der Stabilisierung des gesamten Unternehmens, sichert und verbessert die Liquidität und schafft eine hohe Flexibilität, um das Angebot einer sich verändernden Nachfrage schnell anzupassen.

Das sind wirtschaftliche Anforderungen, die in der aktuellen Situation mehr denn je gefragt sind – und auch erfüllt werden. Über zwei Beispiele berichten wir in der vorliegenden Ausgabe von Caracho. Der Firma Linde in Aschaffenburg fällt es nach Einführung schlanker Prozesse wesentlich leichter, Maßnahmen gegen die Krise einzuleiten, ohne die langfristigen Ziele aus den Augen zu verlieren. Auch die Historie der Korntaler Firma Askubal belegt, wie sich ein Unternehmen mit den Methoden von Lean Management stabilisieren und in die Gewinnzone vordringen kann – mit guten Perspektiven.

Diese Beispiele sollen Sie ermutigen, gerade jetzt persönliche wie geschäftliche Chancen wahrzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie beim Lesen interessante Einsichten und neue Anregungen gewinnen.

Eberhard Weiblen
Vorsitzender der Geschäftsführung